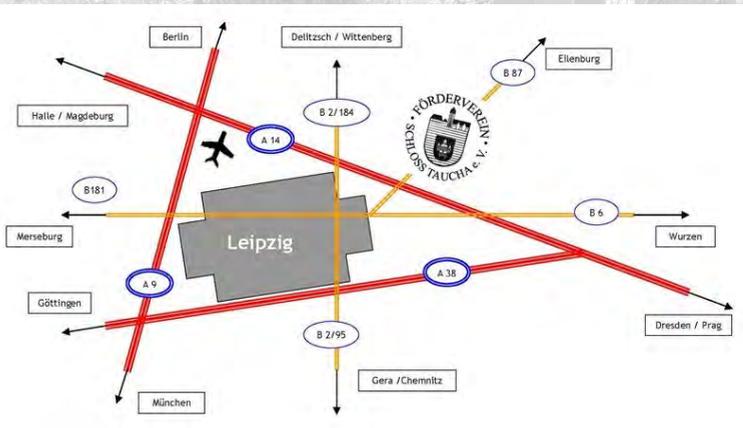




www.Rittergutsschloss.de
@Schloss_Taucha
fvst1220



Impressum gemäß sächsischem Pressegesetz (SächsPresseG): © 2020 | Hrgb.: Förderverein Schloss Taucha e. V. | V. i. S. d. P.: 1. Vorsitzender StR. Jürgen Ulrich | Haugwitzwinkel 1 • 04425 Taucha | E-Mail: info@schlossverein-taucha.de | Alle Angaben ohne Gewähr! | Infoblatt wird kostenlos verteilt | Copyright der Bilder/Grafiken liegt beim jeweiligen Fotografen/Künstler oder beim Verein | Gemäß § 23 Abs. 1 KunstUrhG dürfen Bilder mit Personen veröffentlicht werden, wenn sie nur Beiwerk sind. | 1. Auflage: 1.000 Stück | Druck: Häuser KG • Köln | Gestaltung und drucktechnische Vorbereitung: Agentur MOLDENHAUER • Leipzig | Stand der Info: April 2020



FÖRDERVEREIN SCHLOSS TAUCHA e.V.



Historischer Weinberg am Rittergutsschloss



Historisches zum Weinberg am Schloss Taucha

Spätestens mit Beginn des 16. Jahrhunderts hatte der Weinanbau auch in Taucha seine erste Aufbauphase. Die natürlichen Bedingungen der durch Eiszeitgeschiebe hinterlassenen Hügellandschaft mit einer gemischten Bodenstruktur schufen die Grundlage für den Rebenanbau. Außerdem wurde Wein gegenüber dem Bier als Getränk bevorzugt.

» **ab 1520:** Weinstöcke gab es wahrscheinlich schon unter Wilhelm von Haugwitz d. Ä. Häufig wechselnde Pachtschaften führten zu unterschiedlichen Nutzungen bis zu einem teilweisen Verfall.

» **1709:** In einem Pachtvertrag wird die Erhaltung und Betreuung des Gartens und des Weinberges am Schloss Taucha erwähnt.

» **1716:** Weinstöcke sind in gutem Anbau.

» **1716 - 1724:** Von Christian Michael Dörffer werden Taucha und umliegende Rittergüter im Auftrag des Leipziger Rates vermessen. Er weist folgende Weinberge aus:

Weinberg am Schloss	ca. 1.460 m ²
Weinberg am Stadtpark oberhalb der Parthe vor dem Eilenburger Tor	ca. 22.400 m ²
am Schanz Graßdorf, Cradefeld	ca. 14.200 m ²
Weinberg Merkwitz/Plaußig	ca. 14.400 m ²
Weinberg Dewitz	ca. 10.000 m ²
Weinberg zwischen Taucha und Plöszitz	ca. 12.000 m ²
	ca. 15.000 m ²

» **1743:** Rittergutspächter nebst kleinem und großem Weinberg wurde Michael Gottlob Buschmann.

» **1764:** Der Pächter ist Johann Martin Altner. Im Vertrag ist der kleine Weinberg am Schloss mit Wein an der Wand genannt und die Pflicht zum guten Zustand festgeschrieben.

Es folgen weitere Pächter.

» **1816:** In der Zwischenzeit wird von einem wüsten Berg (Weinberg) geschrieben, der mit Gräsern besät wurde. Der Weinbau spielt offensichtlich zu diesem Zeitpunkt keine Rolle mehr.

Das soll zur allgemeinen historischen Rolle der Weinberglagen im Bereich des Rittergutes Taucha als Information genügen. Zu welchem Zeitpunkt die Rebanlagen aufgegeben wurden, ist umstritten.



Aktuelles zum Weinberg am Schloss Taucha

» **2000:** Die Rekulktivierung des Weinberges beginnt.

» **2001:** Bäume und Sträucher mussten weichen, ein Terrassenfeld entstand

» **2002:** Die ersten 50 Rebstöcke wurden gepflanzt. Klaus Arnoldt und Harry Hoffmann übernahmen die Pflege der Anlage ab April 2002 und den Aufbau des Drahtrahmens. Weitere Terrassen wurden angelegt. Namensgebung für den gekelterten Wein: „Tauchaer Schlosskeller“.

Erste Weinlese und Weinfest mit Kindern im kleinen Weinkeller.

» **2003:** Erweiterung der Rebfläche um weitere 50 Weinstöcke. Im

September gab es wieder eine Weinlese mit Kindern. Es wurden ca. 13 kg Trauben an den Kellermeister geliefert. Diese Menge ergab 19 einzeln nummerierte Flaschen (0,5 l) Dornfelder.

» **2004:** Die Weinvorstellung des Jahrganges 2003 fand im Rahmen eines Mexikanischen Abends statt. Die Veranstaltung im Schlossareal wurde von Alexander Prinz von Sachsen vermittelt.

Zur Eröffnung des „Tauchschen“ im Schlosshof konnte der Sächsische Ministerpräsident a. D. Georg Milbradt begrüßt werden. Ihm wurde die Flasche Nr. 1 vom Jahrgang 2003 überreicht.

Der Wein wird in „Tauchaer Schlossberg“ umbenannt.

» **2005:** Im Oktober wurden ca. 150 kg Trauben geerntet, Ergebnis: 120 Flaschen. Die Weinlese wurde vom MDR-Fernsehen begleitet und in „MDR aktuell“ gesendet.

» **2006:** Für die Lagerung der Flaschen war der Ausbau eines Wein-

kellers erforderlich. Die Weinlese im Oktober brachte einen Ertrag von ca. 140 kg - das ergab 146 Flaschen.

» **2007:** Für den Rebschnitt gab es praktische Unterstützung durch den befreundeten Winzer Armin Galler. Diese (inzwischen öffentliche) Tradition hält bis heute an. Weinlese im September mit ca. 300 kg Trauben, Ergebnis: 326 Flaschen (0,75 l) vom „Tauchaer Schlossberg“, gekeltert im Mansfelder Land.

» **2008:** Erheblicher Mehltau-Befall und nur ein Ertrag von ca. 50 kg trübt die Winzerstimmung.

» **2009:** Aufgrund der geltenden eurokratischen Rechtslage musste ein Teil (29 Stück) der Dornfelder Reben gerodet werden. Für hobbymäßig bepflanzte Flächen sind 1 Ar zulässig. Der Tauchaer Weinberg war 30 qm zu groß. Über die Rodung gab es einen ARD-Fernsehbeitrag in der Sendung „Fakt“.

Im April erfolgte die Aufreubung der gerodeten Fläche mit Tafeltrauben der Sorte „Birstaler Muskat“.

» **2010:** Jeder Jahrgang erhält ein jährlich wechselndes Etikett. Es wird von unserem Ehrenmitglied Dieter Billhardt gestaltet. Erster Traubenbrand aus der Tafeltraube wird zur Weinweihe vorgestellt.

» **2013:** Zur alljährlichen Weinweihe begrüßten wir im 200. Jubiläumsjahr der Völkerschlacht zu Leipzig als Gast „Napoleon“.

» **2014:** Der Zaun am historischen Schlossweinberg wurde errichtet. Der Maschendrahtzaun ist Geschichte. Ein alu-silbernen glänzender neuer Zaun ziert jetzt die Schlossauffahrt.

» **2015:** Unseren Winzern wird von der Stadt Taucha der Ehrentitel „Winzer zu Schloss Taucha“ verliehen.

» **2017:** Die grundhafte Sanierung des Haus 1 - dem sog. Weinbauernhaus - beginnt. Sie endet 2019.

» **2018:** Wir feiern Jubiläum: 15 Jahre Weinanbau und Tauchaer Schlossberg wird gebührend gewürdigt. Nach längerer Zeit wird wieder ein Weinfest gefeiert.

» **2019:** Unser Senior Winzer Harry Hoffmann wird wegen seiner Verdienste um den Schlossverein und dem Winzertum die Ehrenmitgliedschaft des Fördervereins verliehen.

» **2020:** Traditionell wird im Frühjahr unter den wachsamen Augen und mit viel Fachwissen unseres Winzerfreundes Armin Galler der öffentliche Rebschnitt durchgeführt.



Die Zukunft des Weinberges ist dank unserer Winzer gesichert - auch Nachwuchs ist in Sicht. Es wird eine schrittweise Sanierung des Weinberges durchgeführt werden. Auch eine langsame Umrebung zu resistenteren Sorten wird in den nächsten Jahren angegangen.

